Ausgabe 96 –Juni 2024

GEWOGE Duisburg-Ruhrort eG · Jahnstraße 32 · 47119 Duisburg-Laar · Telefon: 0203 80918-0

GEWOGE INFORMATION

Neues Gesicht in Laar an der Jahnstraße

Die GEWOGE unterstützt den Lichterlauf

Glasfaseranschlüsse: Vorbereitungen laufen!

Liebe MieterInnen und Mitglieder

Die neue GEWOGE Information erscheint traditionell immer kurz vor der Jahresmitte. Der Sommer steht an. Und für uns als Wohnungsgenossenschaft kommt auch ein regelmäßiger Termin: Die Mitgliederversammlung, die in diesem Jahr am 10. Juni stattfindet. Bitte nutzen Sie die Gelegenheit mit Ihrer Teilnahme das genossenschaftliche Leben zu bereichern.

Der Geschäftsbericht des Vorstands ist dabei wieder der Hauptaspekt der Versammlung. Wobei inhaltlich auch das vergangene Jahr in Folge zum überwiegenden Teil sehr günstig für die GEWOGE abgelaufen ist. Mehr dazu finden Sie im entsprechenden Artikel in diesem Mieterheft.

Das Thema „Energie und deren Kosten“ war und bleibt sicherlich ein Thema, dass uns beschäftigte und auch weiterhin beachtet werden muss. Diverse gesetzliche Regelungen sind dazu noch zu erwarten. Wichtig bleibt, auch in Zukunft angemessen zu heizen, denn seit April wird Energie wieder mit 19 Prozent Umsatzsteuer belegt. Da könnten sich die Umlagen für die Heizung erhöhen.

Zur nun unmittelbar bevorstehenden Umstellung beim Kabelanschluss, finden Sie ebenfalls einige Texte, wie auch zum Lichterlauf und dem Sommerkino im Landschaftspark.

Bei der Lektüre wünschen wir Ihnen viel Spaß. Und falls es in den Urlaub geht: Entspannen und genießen Sie Ihre freie Zeit. Dies gilt natürlich auch für unsere Mieter, die ihren Urlaub vor Ort in Laar, Ruhrort, Beeck, Meiderich, Neumühl, Obermeiderich, Schmachtendorf und Holten verbringen: Einfach einen schönen Sommer!

Aufsichtsrat lädt ins Ewaldi-Haus

Mitgliederversammlung 2024

Gemäß den Paragrafen 32 und 33 unserer Satzung werden die Mitglieder der GEWOGE Duisburg-Ruhrort eG zur ordentlichen Mitgliederversammlung eingeladen.

Diese findet **am 10. Juni 2024 um 18 Uhr** wieder **im St. Ewaldi-Haus in Duisburg-Laar an der Apostelstraße 18** statt.

Tagesordnung:

- Eröffnung und Begrüßung
- Genehmigung der Niederschrift der Mitgliederversammlung vom 12. Juni 2023
- Bericht über die gesetzliche Prüfung
- Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2023
- Bericht des Aufsichtsrates
- Genehmigung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023
- Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses und Billigung der Vorabzuweisung zu den Rücklagen
- Entlastung von Aufsichtsrat und Vorstand
- Wahlen zum Aufsichtsrat
- Verschiedenes

Zu beachten ist, dass zur Mitgliederversammlung nur Mitglieder oder deren Bevollmächtigte Zutritt haben. Zur Vorabinformation liegt der komplette Jahresabschluss für das Jahr 2023 in der Geschäftsstelle an der Jahnstraße 32 zur Einsichtnahme für die Mitglieder aus. Zudem finden alle Leser in dieser GEWOGE Information einen Artikel mit allen wesentlichen Kennzahlen des Geschäftsberichts.

Der Aufsichtsrat
Ricarda Meier
– Vorsitzende –

Die Aufsichtsratsvorsitzende Ricarda Meier hofft, auch dieses Jahr viele Teilnehmer zur Mitgliederversammlung begrüßen zu dürfen.

Damit am 10. Juni zur Mitgliederversammlung auch nur Genossenschaftsmitglieder zugelassen werden, wird es auch diesmal wieder eine Einlasskontrolle geben. Im letzten Jahr schauten Michaela Eichelberg, Tanja Arntzen, Silke Schäffler und Chiara Noetzel, dass alles seinen geregelten Gang ging.

Entwicklung weiterhin grundsolide

Wieder stabiles Jahresergebnis

Mit rund 782 T€ für die Instandhaltung und 1,4 Mio. € für Modernisierungen lagen die Investitionen pro Quadratmeter im vergangenen Jahr bei knapp 34 € und damit in etwa auf Vorjahresniveau. Verschiedene Bestrebungen des Gesetzgebers, wie zum Beispiel das Gebäudeenergiegesetz, sorgen für Unsicherheit in Bezug auf die Investitionstätigkeit.

Besonders deutlich wird das beim Thema Heizen. Hier ist u.a. die zukünftige Kostenentwicklung aufgrund der neuen Bestimmungen völlig unklar. Der Vorstand sieht daher die Notwendigkeit, vermeidbare Investitionen solange aufzuschieben, bis die Auswirkungen einer Investition auf die zukünftigen Kosten wieder absehbarer sind. „Niemandem wäre damit gedient, jetzt beispielsweise eine neue Heizungsanlage einzubauen, die möglicherweise in fünf Jahren unverhältnismäßig hohe Betriebskosten verursacht“, lautet der Kommentar aus der Genossenschaftsverwaltung in Laar. Von daher werde bei den Heizungen derzeit eher repariert als neu angeschafft.

Mit ca. 5,5 Mio. € hat sich das Eigenkapital gemessen zum Jahr 2022 um etwas mehr als 400 T€ erhöht. Der Jahresüberschuss bewegt sich dabei mit 420 T€ ebenfalls auf Vorjahresniveau.

Zum 31.12.2023 befanden sich 1.051 eigene Wohnungen, 9 Gewerbeeinheiten und 255 Garagen und Stellplätze im Bestand der GEWOGE. Weiterhin werden 102 (Vorjahr 119) fremde Wohnungen mit 66 Garagen und Stellplätzen verwaltet. Hinzugekommen sind die erworbenen Häuser Jahnstr. 51-65 in Duisburg-Laar.

Wurden im Jahr 2022 119 fremde Wohnungen mit 66 Garagen und Stellplätzen verwaltet, haben sich diese Zahlen ab 2024 erhöht. Das Objekt „Friesenhof“ mit 19 Wohneinheiten, der Tagespflege, Kindertagesstätte, Verwaltung und zwei Wohngruppen wird seit der Inbetriebnahme nun auch durch die GEWOGE verwaltet.

Wurde beim Tochterunternehmen Wohndorf Laar GmbH im vergangenen Geschäftsbericht von einem etwas schlechteren Jahresergebnis berichtet, kann für 2023 festgehalten werden, dass der stabile Jahresverlauf über dem Vorjahresniveau lag: Dies macht sich auch am verbesserten Jahresergebnis bemerkbar.

Bei dieser insgesamt guten Geschäftsentwicklung schlagen Vorstand und Aufsichtsrat der Mitgliederversammlung eine Dividendenzahlung von 2 Prozent vor. Hierüber entscheidet die Versammlung am 10. Juni 2024 um 18 Uhr im St. Ewaldi-Haus an der Apostelstraße 18 in Laar.

Mit dem vorgestellten Jahresergebnis sind der Vorstand und der Aufsichtsrat insgesamt zufrieden. Dies besonders deshalb, da sich die gesamte Wohnungswirtschaft gegenwärtig in einem schwierigen Umfeld bewegt. Lieferprobleme bei Ersatzteilen und Baustoffen waren dabei Ursache für manch verspäteten Abschluss von Bau- und Renovierungsarbeiten. Personalknappheit bei den ausführenden Handwerksbetrieben machte die Situation zudem nicht besser. Weiterhin sind auch die Kostenentwicklungen besonders im Energiesektor nicht wirklich einschätzbar.

Zusammen mit den GEWOGE-Mitarbeitern kann der Genossenschaftsvorstand Stephan Oberhoff (l) und Peter Sander ein solides Geschäftsergebnis vorlegen. Damit knüpfen Sie an das Ergebnis des letztjährigen Geschäftsberichts an.

Bislang konnten steigende Mieten und Nebenkosten weitestgehend vermieden werden. Auch dafür, dass dies gelungen ist, danken wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Dank geht auch an den Aufsichtsrat für die gute Kooperation. Und nicht zuletzt sind hier unsere Mitglieder zu nennen, die auch im Jahr 2023 Treue zu unserer Genossenschaft gezeigt haben.

Mit den besten Wünschen

Ihr Peter Sander und
Ihr Stephan Oberhoff

Welche Internetgeschwindigkeit brauche ich?

Spieler und Homeoffice-Angestellte brauchen Power

Derzeit bekommen Mieter von Wohnsiedlungen viel Besuch von Telekom-, 1und1-, Vodafone- und anderen Mitarbeitern verschiedenster Telefonanbieter, die alle Anschlüsse für die Fernsehversorgung an den Mann oder die Frau bringen wollen. Mit dem Inkrafttreten des Telekommunikationsgesetzes zum 1. Juli darf dieser Dienst nicht mehr über die Nebenkostenabrechnung bei der Mietzahlung abgerechnet werden.

Grundsätzlich gilt dabei, dass die Abrechnung nicht mehr wie bisher erfolgen darf. Keinesfalls ist es aber so, dass schlagartig jeglicher Fernsehempfang unmöglich sein wird.
Diejenigen, die jedoch mehr wollen als nur Fernsehempfang, müssen sich Gedanken über den Anschluss machen. Grundsätzlich gibt es dabei derzeit die Verbindung über das Telefonkabel oder über den Multimediaanschluss, der auch für den Fernsehempfang zuständig ist.
Welche Verbindung gewählt wird, entscheidet sich häufig durch die Wahl des jeweiligen Anbieters. Was kann dieser anschließen? Wichtiger ist vielleicht die Tatsache, welche Datenrate ich denn nehmen soll. Die Wahl nach der Devise „Mehr ist besser“ kann dabei durchaus zu Fehlkäufen führen. Im Umkehrschluss die langsamste Verbindung zu wählen, muss jedoch auch nicht unbedingt erfolgreich sein.
Wichtiger ist es vielmehr, die Frage „Was will ich denn machen?“ zu beantworten. Hierzu nun einige Beispiele:
Der Gelegenheitssurfer, der vielleicht mal bei Amazon oder Ebay einkauft, mal ein kurzes Youtube-Video schaut und ansonsten E-Mails empfängt oder abschickt, kommt wahrscheinlich schon mit 16 MBit pro Sekunde klar. Zumindest dann, wenn er alleine in der Wohnung lebt. Mit jeder weiteren Person steigt der Datendurchleitungsbedarf.
Wer dagegen Kunde bei „Netflix“, „Amazon Prime“ oder „Maxdome“ ist, sollte mindestens eine Leitung mit 50 Mbit pro Sekunde bestellen. Dies insbesondere dann, wenn es noch mehr Familienmitglieder mit eigenen Netzgeräten gibt, die alle gerne Filme schauen.
Wer dagegen über das Internet bei Online-Spielen dabei sein möchte, muss eine Leitung mit mindestens 100 Mbit pro Sekunde haben. Hier sind schnellere Leitungen immer besser. Dies gilt auch für Menschen, die ständig oder des Öfteren im Homeoffice „Dienst tun“. Hier sind Leitungen mit 200, 400, 500 Mbit pro Sekunde zu empfehlen. Sogar 1 Gbit-Leitungen können notwendig sein, falls zum Beispiel immer große Datenmenge empfangen oder verschickt werden.
Dabei muss man jedoch wissen, dass jede Steigerung der Datenmenge auch die Kosten ansteigen lässt. So nimmt beispielsweise ein Anbieter für eine Sechzehner-Leitung 35 Euro, für die 50er 40 Euro und für eine 250er Leitung 50 Euro pro Monat. Ein anderer Anbieter nimmt 38, 43 und 55 Euro für die vergleichbaren Datendurchleitungen.

Was heißt das eigentlich, Mbit pro Sekunde?

Bei den Angaben Bit, Kilobit, Megabit oder auch Gigabit jeweils pro Sekunde dreht es sich um die Geschwindigkeit einer Internet- oder Datenverbindung. Dabei ist Bit die kleinste Einheit, wobei diese einmal „an oder aus“, „0 oder 1“ ausdrücken kann. Eine Ein-Kilobit-Leitung kann dies also 1.000 Mal während die Ein-Gigabit-Verbindung auf 1.000.000.000 Mal „an oder aus“ kommt. Irre schnell oder? Aber was bedeutet dies konkret? Das 2 Megabyte große Foto, das heruntergeladen werden soll, benötigt bei einer 16 MBit-Leitung eine Sekunde, bis es da ist. Mit einer 50 Mbit-Leitung könnte man dagegen in einer Sekunde über drei Millionen Fotos dieser Größe herunterladen. Ach ja: Diese Werte sind rechnerische Werte, die in der Praxis meist nie erreicht werden.

Änderungen beim Multimediaanschluss

Abrechnung nicht mehr über die Nebenkosten

In Kürze erhalten unsere Mieter ein Informationsschreiben über die Abwicklung der Umstellung gemäß des Telekommunikationsgesetzes zum 1. Juli 2024.

Meist irgendwo in einer Haushaltsecke findet sich der Router. Der Standort ist dabei in der Regel abhängig von der Art des Anschlusses: Telefon, Kabel oder Glasfaser. Egal wie der Router angeschlossen ist: Von diesem zentralen Punkt aus wird die Verbindung zum Telefon, dem Smartphone, dem Computer und dem Fernseher geschaffen.

Glasfaseranschluss

Die Strippe der Zukunft

Bereits am 17. März 2022 hat Volker Wissing, Bundesminister für Digitales und Verkehr, Eckpunkte vorgestellt, die die so genannte Gigabitstrategie des Bundes beschreiben. Einer dieser Eckpunkte ist, bis Ende 2025 die Glasfaseranschlüsse zu verdreifachen. Dann sollen 50 Prozent der Haushalte und Unternehmen über Glasfaser an das Netz angeschlossen sein.

Ob Volker Wissing diese Absicht umsetzen kann, muss die Zeit zeigen. Sicher ist jedoch, dass die GEWOGE die Zeichen der Zeit erkannt und für die Genossenschaft ein Ziel ins Auge gefasst hat. Alle Häuser der GEWOGE auf Duisburger Stadtgebiet werden mit einem Glasfaseranschluss ausgerüstet. Dabei arbeitet die Wohnungsgenossenschaft eng mit der Duisburg CityCom (DCC), einem Schwesterunternehmen der Duisburger Stadtwerke, zusammen.

„Dabei geht es nicht darum, dass in Zukunft alle Mieter diesen Anschluss auch nutzen müssen“, erläutert Vorstand Peter Sander, fügt jedoch an: „Wahrscheinlich wird die Datenrate, die auch unsere Mieter benötigen, in Zukunft höher sein.“ So benötigt beispielsweise die Zunahme von Home-Office-Tätigkeiten höhere Datendurchsätze. Spätestens die Corona-Zeit hat offenbart, dass dies mit den klassischen Telefon-Leitungen oder auch den Breitbandkabelverbindungen nicht zufriedenstellend funktioniert. Dies besonders dann, wenn zukünftig viele Menschen aus dem Wohnzimmer heraus ihrer Arbeit nachgehen wollen. Zudem könnte es sein, dass die klassischen Telefon- und Breitbandkabel irgendwann abgeschaltet werden, da eine Doppelversorgung der Haushalte und Firmen schlicht zu teuer wird. Also will sich die GEWOGE für die Zukunft wappnen und stattet nach und nach ihre Häuser entsprechend mit der „Strippe der Zukunft“ aus.

Für die GEWOGE war bei der Entscheidung wichtig, das Vorhaben „Glasfaser“ mit Hilfe eines kompetenten Partners in Angriff zu nehmen. Aus diesem Grund fiel die Entscheidung auf die Duisburg CityCom (DCC), die unter dem Dach der Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft schon seit geraumer Zeit über ein eigenes Glasfasernetz verfügt. Daran müssen nun auch die Häuser der GEWOGE angeschlossen werden, um den Duisburger Mietern ein maßgeschneidertes Angebot an Verbindungsgeschwindigkeiten liefern zu können.

Für die Immobilien in Oberhausen gilt, dass auch hier der Glasfaseranschluss erfolgen soll. Hier laufen derzeit Gespräche mit entsprechenden Anbietern. Zu gegebener Zeit werde auch hier ein Partner gefunden werden, betont die GEWOGE-Verwaltung in Laar.

(Foto: Daniel Tomczak / DVV - DCC Duisburg CityCom)

Die Duisburg CityCom verfügt bereits an vielen Stellen über ein eigenes Glasfasernetz, das in den nächsten Jahren Zug um Zug erweitert wird. Auch die Häuser der GEWOGE werden hier in absehbarer Zeit Anschluss finden.

Der direkte Draht zu unseren Mitarbeitern

Kaufmännische Leitung/Mahnwesen
Andrea Kascholke
(Handlungsbevollmächtigte) **0203 80918-11**
kascholke@gewoge-duisburg.de

Buchhaltung/Mitgliederbuchhaltung/
Betriebskostenabrechnung
Tanja Arntzen **0203 80918-12**
arntzen@gewoge-duisburg.de

Buchhaltung/Betriebskostenabrechnung/
Eigentümerverwaltung/Mitgliederverwaltung
Silke Schäffler **0203 80918-16**
schaeffler@gewoge-duisburg.de

Vermietung/Mieterbetreuung/Gartenpflege/
allgemeine Fragen
Michaela Eichelberg **0203 80918-18**
eichelberg@gewoge-duisburg.de
Nina Tomiczek **0203 80918-20**
tomiczek@gewoge-duisburg.de

Reparaturen/Instandhaltungen
Hans Birkemeyer **0203 80918-14**
technik@gewoge-duisburg.de

Zentrale **0203 80918-0**

FAX **0203 80918-88**

GEWOGE INFORMATION

Neue GEWOGE-Mitarbeiterin

Von Südafrika nach Laar am Rhein

Mit Christina Schulte gibt es bei der GEWOGE in Laar ein neues Gesicht. Sie war unmittelbar vor ihrem Start bei der GEWOGE in einer Arztpraxis am Empfang tätig. An der Rezeption war Sie auch in Düsseldorf, wo sie den Besucherverkehr einer Wirtschafts-Kanzlei fachkundig „regelte“.

Ebenfalls am Empfang war sie in einem Hostel, wo sie für eine Agentur drei Monate tätig war. Dies lag aber rund 13.000 Kilometer entfernt in der Republik Südafrika. „Ich wollte einfach wissen, ob ich das hinbekomme. Nur Englisch sprechen müssen und so weit weg. Das hat mich gereizt“, lacht die 37-jährige. „War sehr interessant und gut für mein Selbstbewusstsein. Auf Dauer wollte ich dies aber gar nicht. Deshalb die Begrenzung auf drei Monate.
Seit März ist sie nun bei der GEWOGE. „Ich bin hier richtig gut von meinen Kollegen aufgenommen worden“, sagt die Oberhausenerin, die in Osterfeld zusammen mit Mann, Kindern und einem Mops wohnt. In ihrer Freizeit findet man sie zusammen mit ihrer Familie öfter im benachbarten Revierpark „Vonderort“. Tagesausflüge im Ruhrgebiet stehen auch immer wieder auf dem Programm. „Wir haben die Ruhrtopcard. Da kann man ganz viele Sachen ansehen.“
Im Urlaub geht es nach Italien oder Spanien. Kalabrien und die Kanarischen Inseln sind dann die Ziele.

Christina Schulte ist seit März 2024 bei der GEWOGE beschäftigt.

Heizkosten könnten 2024 steigen

In den letzten Jahren ergriff die Bundesregierung verschiedenste Maßnahmen, um die Energiepreise zu begrenzen. Dazu zählte unter anderem die Kostenübernahme für Energie im Dezember 2022. Aber auch die Umsatzsteuer wurde auf den Gas- und Fernwärmebezug von 19 auf 7 Prozent reduziert. Diese Absenkung endete jedoch bereits am 31. März 2024. Seitdem wird beim Verkauf von Gas und Fernwärme wieder eine Umsatzsteuer von 19 Prozent fällig.
Hinzu kommt, dass die 2021 eingeführte Abgabe auf Kohlendioxid von 30 Euro/Tonne auf 45 Euro/Tonne im Jahr 2024 steigen wird. Bei den Co_2-Kosten muss jedoch berücksichtigt werden, dass der Vermieter mit in die Abgabenzahlung eingeschlossen wird. Aus der Jahresrechnung geht hervor, in welcher Energieklasse das jeweilige Haus ist. Dementsprechend wird auch der Anteil der Vermieter am Co_2-Preis ausgewiesen.

Abrechnung in der 2. Jahreshälfte

Alle Mieter, die sich schon seit einiger Zeit fragen, wann die Heizkosten für das Jahr 2023 abgerechnet werden, müssen sich noch ein kleines bisschen gedulden. Bis alle erforderlichen Daten vorliegen dauert es. Inzwischen ist aber alles soweit vorbereitet, dass, sobald alle Zahlen vorliegen, auch die Abrechnungen gefertigt werden. In diesen Rechnungen wird auch die Übernahme der Heizkosten für den Dezember 2022 durch die Bundesregierung berücksichtigt werden.

Rund 36 Euro lassen sich immer sparen:

E-Mail-Adressen angeben!

Seit nunmehr mehr als zwei Jahren gibt es die neue Heizkostenverordnung. Eine der Regeln verpflichtet alle Vermieter, also auch die GEWOGE, Sie als Mieter über Ihre monatlichen Verbräuche zu informieren.

Dieser Pflicht ist die Wohnungsgenossenschaft gerne nachgekommen, denn neben der Grundidee zur Änderung der Heizkostenverordnung, Kohlendioxid-Emissionen zu senken, um das Klima zu schonen, kam es im Jahr 2022 zu einer generellen Veränderung der Energiekosten-Situation auf dem deutschen und europäischen Energiemarkt.
Und auch wenn die derzeitigen Preise wieder recht moderat sind, muss damit gerechnet werden, dass die Preise steigen werden. Umso wichtiger ist deshalb der Überblick darüber, wieviel Gas man denn eigentlich benötigt.
Für diese Verbrauchserfassung sind in fast allen GEWOGE-Häusern die technischen Geräte vorhanden. Auf diese greifen die Abrechnungsfirmen „Techem Energie Services“ und „Ista SE“ zurück, um die Verbrauchsdaten zu erfassen. Nach der Registrierung bei den beiden Abrechnungsfirmen hat jeder Mieter die Möglichkeit, einmal im Monat eine Aufschlüsselung über seinen Energieverbrauch zu bekommen. Wer bei der Registrierung eine E-Mail-Adresse hinterlegt hat, bekommt seine Daten auf diesem elektronischen Weg. Wer jedoch keine E-Mail-Adresse angegeben hat, bekommt einen Brief per Post. Der Versand ist allerdings kostenpflichtig und wird in der Abrechnung berücksichtigt.
Wer keine eigene E-Mail-Adresse hat, kann die der Kinder oder einer anderen Vertrauensperson angeben. Diese Person würde dann die E-Mail von Techem oder Ista bekommen. Hierbei wird um schriftliche Bestätigung mit Unterschrift durch den Mieter und den Inhaber der Mailadresse gebeten. Alle Daten werden selbstverständlich im Rahmen der Datenschutzverordnung vertraulich behandelt.“

Wer weitere Fragen zum Thema hat, kann Silke Schäffler unter der Rufnummer 0203 / 80 91 816 oder per E-Mail unter schaeffler@gewoge-duisburg.de kontaktieren.
Selbstverständlich bekommen alle Mieter auch weiterhin einmal im Jahr eine detaillierte Abrechnung der Neben- und Heizkosten!

Wohl dem, der eine Hausrat und Haftpflicht-versicherung hat. Ein solcher Wasserschaden wie auf dem Bild geht lässig in die Zehntausende.

Gegen den wirtschaftlichen Ruin

Hausrat und Haftpflicht-Versicherung

Aktuelle Ereignisse der letzten Monate haben gezeigt, dass manche GEWOGE-Mieter nicht so versichert waren, wie das im Einzelfall gut gewesen wäre. Grundsätzlich gibt es für Mieter generell keine Versicherungspflicht, betont Michaela Eichelberg, die bei der GEWOGE alle Versicherungsschäden bearbeitet: „Im Interesse der Mieter muss jedoch gesagt werden, dass eine Hausrat- und eine Haftpflichtversicherung oder eine Kombination aus beiden dringend zu empfehlen ist.“

Nur so sei sichergestellt, dass Mieter nicht auf Schäden sitzen bleiben. Und dabei spiele es überhaupt keine Rolle, ob der Schaden durch eigenes schuldhaftes Verhalten oder durch ein Unglück verursacht wurde. Inzwischen würden die unterschiedlichen Versicherungen, zu der auch die Gebäudeversicherung der Genossenschaft zählt, immer öfter zusammenarbeiten, um Schäden zu begleichen. Dadurch könne der Mieter dann im Einzelfall leer ausgehen, falls beispielsweise keine Hausrat- und Haftpflichtversicherung besteht.

Und dieses „leer ausgehen“ kann durchaus richtig teuer werden. Zum Beispiel bei einem Wasserschaden in der obersten Etage des Hauses. Platzt hier der Wasserschlauch einer Wasch- oder Spülmaschine können nicht nur die Möbel in der eigenen Wohnung betroffen sein. Die wären über die Hausratversicherung abgesichert. Es kann aber auch sein, dass Mobiliar in den Wohnungen darunterliegender Etagen kaputt oder geschädigt ist. Da kommen im unglücklichsten Fall schnell mal tausende, wenn nicht gar zehntausende, von Euros zusammen. Das kann dann wahrlich den wirtschaftlichen Ruin bedeuten. Hiervor schützt eine Haftpflichtversicherung.

Wenn es so richtig schlimm wird, reichen ein paar Scheine nicht mehr aus, um einen Versicherungsschaden zu begleichen. Für die weitaus meisten Menschen wäre dies ein wirtschaftlicher Totalschaden!

22. Lichterlauf startet am 14. September

Auch die GEWOGE sucht wieder Mitläuferinnen und Mitläufer

1.211 Läuferinnen und Läufer haben im vergangenen Jahr dafür gesorgt, dass die Laternen an der Duisburger Regattabahn auch im letzten Winter wieder leuchteten.

Bekanntlich hatten die Stadtwerke Duisburg im Jahr 2003 die Laternen montiert, um es allen interessierten Menschen zu ermöglichen, in den Abend- oder frühen Morgenstunden auf der Laufstrecke rund um der Regattabahn laufen zu können. Ebenso deutlich war aber auch die Aussage der Stadtwerke: Den Strom für diese Lichter werden wir nicht bezahlen. Und so erfanden findige Köpfe den Lichterlauf, der in diesem Jahr am 14. September startet.
Mit den Startgeldern kann der Strom für etwa ein Jahr bezahlt werden. Der Stadtsportbund Duisburg und Laufsport Bunert richten seitdem den Lichterlauf aus. Unter den 1.211 Teilnehmern beim Lauf 2023 waren auch insgesamt 18 Läuferinnen und Läufer, die von den einzelnen Wohnungsgenossenschaften Duisburgs kamen. Im Team traten alle für die Arbeitsgemeinschaft der Duisburger Wohnungsgenossenschaften „Ein sicherer Hafen“ an. Dabei zählt für die Wohnungsgenossenschaften nicht der Sieg, sondern das „Dabeisein“. Deshalb geht auch dieses Jahr wieder ein Team der Wohnungsgenossenschaften an den Start.

Jeder, der am 14. September 2024 dabei sein möchte, kann mitmachen. Für die GEWOGE gibt es die notwendigen Informationen unter 0203 809180. Dort kann man sich dann auch anmelden.

Übrigens: Diese Einladung gilt nicht nur für die Mitarbeiter der GEWOGE, sondern für alle Mieter der Wohnungsgenossenschaften. Für alle Teilnehmer der GEWOGE gibt es zudem ein schickes Lauf-T-Shirt mit dem Logo der Duisburger Wohnungsgenossenschaften „Ein sicherer Hafen“.

Am 14. September 2024 geht es wieder los: Dann führt der Lichterlauf wieder rund um die Duisburger Regattabahn. Das Duisburger-Wohnungsgenossenschaften-Team ist dann schon an den tollen Laufshirts zu erkennen.

Die Duisburger Wohnungsgenossenschaften – Ein sicherer Hafen laden auch in diesem Jahr vor den Filmen in ihre Lounge „im Strandbereich des Sommerkinos“ ein. Hier können alle Besucher plauschen, auf den Liegestühlen entspannen und ein Bier oder Wein genießen.

(Foto: Ulrich Overländer)

Genossenschaften als Hauptsponsor wieder dabei

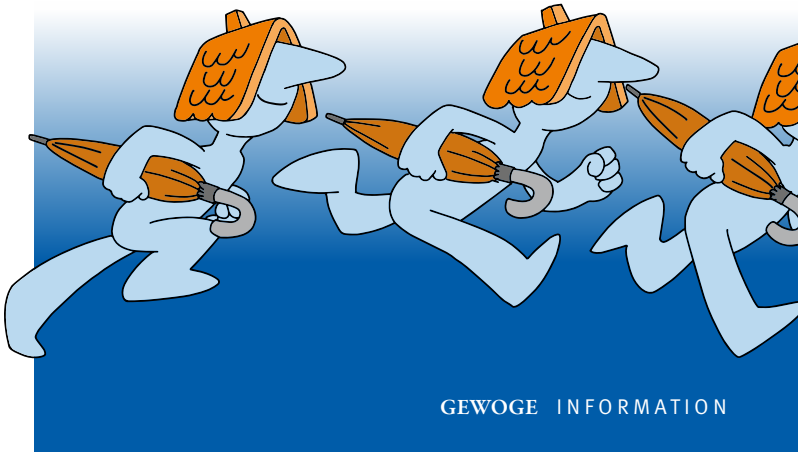
Sommerkino in der Gießhalle

Die für große Bevölkerungskreise wahrscheinlich beliebteste Veranstaltung im Duisburger Kulturbetrieb findet alljährlich im Sommer in der Gießhalle unterm Hochofen statt: Das Stadtwerke Sommerkino. Neben dem Namensgeber der Veranstaltung: Die Duisburger Stadtwerke sind „König Pilsener“ und die „Duisburger Wohnungsgenossenschaften – Ein sicherer Hafen“ als weitere Hauptsponsoren dabei.

Nur so ist es seit 1996 möglich, dass cineastische Träume voller Abenteuer, Liebe, Spannung und Zuneigung unterm Hochofen gezeigt werden können. Regelmäßig kommen gut 1.100 Besucher pro Abend, die eine bunte Mischung aus Blockbustern, Klassikern und ArtHouse-Filmen erleben. Ein Mix, der in dieser Art wohl ziemlich einzigartig in der Republik ist. Dabei lockt das Sommerkino nicht nur Duisburger in den Landschaftspark, sondern Menschen aus dem gesamten Ruhrgebiet und Rheinland. Und nicht nur die Filmauswahl ist besonders, denn das Duisburger Sommerkino ist eines der wenigen, die Open-Air bieten, ohne Angst vor Regen zu haben. Ein großes ausfahrbares Plastikdach schafft Schutz vor eventuellen Regengüssen.
Los geht es in diesem Jahr am 5. Juli. Der letzte Streifen läuft am 18. August. Derzeit steht das Kinoprogramm noch nicht fest. Ab dem 14. Juni kann der Interessierte unter www.stadtwerke-sommerkino.de schauen, was wann läuft. Tickets gibt es nur unter der angegebenen Internetadresse zum Preis von 14 Euro vom 19. Juni, 11 Uhr an.

Vorführungsbeginn ist jeweils nach Einbruch der Dämmerung (zwischen 20.30 und 22 Uhr)!

Seitdem die acht Duisburger Wohnungsgenossenschaften als Sponsoren beim Sommerkino dabei sind, gibt es im Vorprogramm immer einen kleinen Werbefilm, der auf die Stärken des genossenschaftlichen Wohnens hinweist. Ab sofort kommt dabei immer der „Wogey“ zum Einsatz (Mehr dazu auf der rechten Seite).



Die Duisburger
Wohnungsgenossenschaften.
Ein sicherer Hafen.

Genossenschaften – die besonderen Vermieter

„Gutes Wohnen“ ist die Botschaft

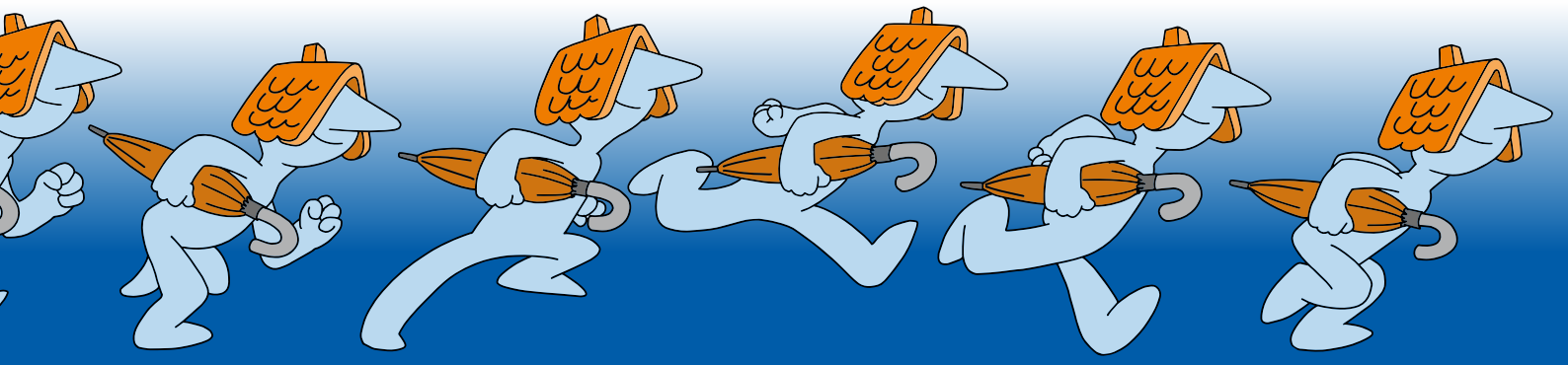
„Genossenschaft? Wohnungsgenossenschaft? Wo liegt der Unterschied zu anderen Wohnungsgesellschaften? Als GEWOGE – Mieter ist Ihnen das Besondere an der Wohnungsgenossenschaft bewusst.

Solcherlei Vorteile sind in der Öffentlichkeit kaum oder gar nicht bekannt. Die Arbeitsgemeinschaft der „Duisburger Wohnungsgenossenschaften – Ein sicherer Hafen“, die GEWOGE zählt dazu, will die Wohnungsgenossenschaftsidee bekannter machen. Dort wurde nun ein echter Sympathieträger geschaffen: Der „Wogey“! Alle Infos werden fortan von der quirligen kleinen Figur begleitet, um kurz, knackig und unterhaltsam die Vorteile des genossenschaftlichen Wohnens darzustellen.
In kurzen Filmclips zeigt Wogey, was es bedeutet, wenn man sich auf die starken Wohnungsgenossenschafts-Partner verlässt. „Wir schaffen Wohnraum“ und „Wir geben Sicherheit“ sind denn auch die ersten Titel der Wogey-Filme.

Diese sind ab dem 20. Juni nicht nur auf der neuen Internetseite (www.duisburger-wohnungsgenossenschaften.de) anzusehen, sondern werden auch beim Sommerkino im Landschaftspark vom 5. Juli bis zum 18. August als Trailer laufen.

Nicht nur lebenslanges Wohnrecht

Der Wohnungsgenossenschaftsmieter muss Genossenschaftsmitglied werden, um Mieter einer Genossenschaftswohnung zu werden. Dafür zahlt er einmal einen Genossenschaftsanteil ein, der ihn zum Miteigentümer macht: Im gehört also ein kleiner Teil der Genossenschaft. Da eine Genossenschaft demokratisch organisiert ist, entscheidet er in der jährlichen Mitgliederversammlung mit. Zudem hat er als Genossenschaftsmitglied ein lebenslanges Wohnrecht. Bei gutem Wirtschaftsverlauf gibt es darüber hinaus bei den meisten Wohnungsgenossenschaften auch eine Dividende, deren Höhe nach Abschluss des Wirtschaftsjahres von der Mitgliederversammlung festgelegt wird.
Und: Eine Genossenschaft arbeitet nicht gewinnorientiert!



GEWOGE INFORMATION

Geschäftspartner, bei denen wir uns für die gute Zusammenarbeit bedanken und die wir gerne empfehlen:

Elektro Croy e. K., Inh. René Hütter
Buschhausener Str. 20-30, 46049 Oberhausen
Telefon: 0208 88219071

Rumpelkammer Gerhard Auth, Entrümpelungen/ Haushaltsauflösungen
Telefon: 0172 2693781, Fax: 0281 46090950
www.team-rumpelkammer.de

Techem Energy Services GmbH
service@techem.de

Malerbetrieb Oliver Pöllinger
Gerichtsstraße 35, 47137 Duisburg,
Telefon: 0203 448916, Fax: 0203 9304234,
oliver-poellinger@web.de

Ebel-Haustechnik Jürgen Ebel
Schelmenweg 33-37, 47229 Duisburg
Telefon: 02065 99060

H. Becker GmbH, Fensterbau u. Tischlerei
Turmstraße 10, 47119 Duisburg
Telefon: 0203 800490
www.becker-fensterbau.de

Dächer-Fassaden-Bauklempnerei Wodach GmbH
Karrenweg 61, 47239 Duisburg
Telefon: 0177 4045043

Liesen GmbH Schreinerei – Bestattungshaus
Buschstraße 22, 47166 Duisburg
Telefon: 0203 555930
www.liesen-duisburg.de

Therapiezentrum-Laar B. Schmidt Krankengymnastik, Massage, Lymphdrainage
Friesenstraße 19, Telefon: 0203 8788445

Frank Boßmann Maurer- und Betonbauerbetrieb
Bahnhofstraße 175 B, 47137 Duisburg,
Telefon: 0203 4495478,
frank.bossmann@t-online.de

Bodenausstattung K.H.Klein GmbH
Horststr. 45, 47137 Duisburg, Telefon: 0203 442267
www.khklein-fussboden.de

Baumdienst Lamers GmbH
Arnold-Dehnen-Str. 15, 47138 Duisburg
Telefon: 0203 4104548
www.labaum.de

Treppenhausreinigung Dirk Schnieders
Kirchenkampstr. 47, 47475 Kamp-Lintfort
Telefon: 01520 4277251

Besuchen Sie uns im Internet unter www.gewoge-duisburg.de

IMPRESSUM

Herausgeber:	GEWOGE Duisburg-Ruhrort eG Jahnstr. 32, 47119 Duisburg Tel.: 0203 80918-0
E-Mail:	info@gewoge-duisburg.de
Internet:	www.gewoge-duisburg.de
Verantwortlich:	Vorstände Stephan Oberhoff und Peter Sander
Redaktion:	Volker Wieczorek
Gestaltung:	Ulrich Overländer, www.overlaender.de
Produktion:	[derBeran] Service, www.derBeran.de

WIR GRATULIEREN UNSEREN MITGLIEDERN UND MIETERN, DIE IN DIESEM JAHR 80, 85, 90 UND ÄLTER WERDEN

Eleonore Grünwald
Inge Kupitz
Volker Krähe
Wolfgang Henschke
Klavdiya Perelshteyn
Elisabeth Schäfer
Günter Kulder
Irmgard Fischer
Erhard Runniger

Elfriede Hilbich
Ingeborg Staerk
Elli Weckmann
Mehmet Özgan
Ingeborg Arens
Anneliese Lemm
Brunhilde Tolma
Marianne Katzke
Inge Michels

Zeynep Baran
Manfred Magnus
Brigitta Goyke
Manfred Boshüsen
Basri Topuz
Hans Höffner
Inge Walkenhorst
Barbara Zimmermeier
Friedhelm Schorn